

**Zeitschrift:** Appenzeller Kalender

**Band:** 125 (1846)

**Artikel:** Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1846

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-372525>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1846.

Von Erschaffung der Welt zählt man	5795
Von der allgemeinen Sündfluth	4138
Von Erbauung der Stadt Rom	2597
Von Zerstörung der Stadt Jerusalem	1776
Nach Entdeckung Amerika's . . .	354
Nach der Bekämpfung des ersten christlichen Kaisers Constantinus Magnus	1522
Nach der Reformation . . . .	329
Nach Erfindung des Papiers . . .	603
= = = der Buchdruckerkunst	406
= = = des Schießpulvers und des Geschützes in Europa . . .	554
Nach dem ersten Schweizerbund . .	538
Seit der Stiftung der neuen Eidgenossen- schaft in 22 Kantone . . . .	31
Von Anfang des österreichischen Kaiserthums	41
= = = der russischen Regierung	125
= = = der türkischen = =	546
Von Einführung des jul. Kalenders	1891
= = = des gregorianischen	263
= = = des regenspurgischen	146

Im Gregorianischen oder neuen  
Kalender sind

Die guldene Zahl oder Mondszykel 4.

Die Epakten oder Mondszyler III.

Der Sonnenzykel 7.

Der Römer Zinszahl 4.

Der Sonntagsbuchstabe D.

Ein gemeines Jahr von 365 Tagen.

Von den 4 Jahreszeiten.

Der Anfang des Winters, oder der Ein-  
tritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks  
geschieht den 21. Christm. 1845 um 10 Uhr  
57 Minuten Abends.

Des Frühlings Anfang ereignet sich am  
21. Merz um 0 Uhr 15 Min. Morgens.

Der Sommer beginnt den 21. Brachmo-  
nat um 9 Uhr 0 Minuten Abends.

Der Herbst beginnt am 23. Herbstromat,  
um 11 Uhr 2 Minuten Morgens.

## Erklärung der Zeichen, welche in diesem Kalender vorkommen.

### Die 12 himmlischen Zeichen.

Widder		V
Stier		Ω
Zwilling		II
Krebs		Σ
Łöwe		Ω
Jungfrau		mp
Waage		Δ
Scorpion		m
Schütz		χ
Steinbock		ζ
Wassermann		≡
Fisch		✗

### Die Sonne und die Planeten.

Sonne	
Merkur	
Venus	
Erde	
Mond	
Mars	
Ceres	
Pallas	
Juno	
Vesta	
Jupiter	
Saturn	
Uranus	

### Die Aspekte.

Zusammenkunft	
Sechsterschein	
Vierterschein	
Drittterschein	
Gegenschein	
Mondszeichen.	
Neumond	
Erste Viertel	
Vollmond	
Letzte Viertel	
übersichgehend	
untersichgehend	
Bedeutung der Buchstaben.	
Morgen	
Abend	
Minuten	
Fasttag	

Die Fastage der abgestellten Feiertage sind  
auf die Freitage und Samstage des Advents  
übergesetzt.

I.	Neuer Järne	C Lauf.	Himmel's Ertheilung	Tages- Witterung.	Alte Chrti mona
Donst	1 Neujahr	9 15		Son-	8 19
Freit	2 Abel	10 31	⊙ Erdnähe	nen-	9 20
Samst	3 Isaac	11 43		schein,	9 21
	1. Weise aus Morgenland, Math. 2.		Sonnen - Aufgang 7, 48 m.	Unterg. 4, 23 m.	
Sonnt	4 Titus	U. M.	○ 3, 3 m. A.	dann	8 22
Mont.	5 Simeon	0 52		trüb	9 24
Dienst	6 H. 3 Rönig	2 0		mit	9 26
Mittwo	7 Isidor	3 2		öf.	9 27
Donst	8 Erhard	4 2	♀ größter Glanz	term	9 28
Freit	9 Julian	4 58		Schnee	9 30
Samst	10 Samson	5 48		und	9 31
	2. Jesus lehrt im Tempel, Luc. 2.		Sonnen - Aufgang 7, 45 m.	Unterg. 4, 31 m.	
Sonnt	11 1 Dietrich	6 32	○	so	8 33
Mont	12 Meinrad	Aufg.	○ 2, 39 m. A.	fort	9 34
	Abbruch des Tages um 5, 46 m.		Abschied um 6, 14 m.		Sänner 1846
Dienst	13 Hilari	5 52	○ Erdferne	bald	9 35
Mittwo	14 Israel	6 54		○	9 37
Donst	15 Maurus	7 53		schein,	9 39
Freit	16 Marcell	8 57		bald	9 41
Samst	17 Anton	10 0		wieder	9 43
	3. Hochzeit zu Cana, Joh. 2.		Sonnen - Aufgang 7, 43 m.	Unterg. 4, 38 m.	
Sonnt	18 2 Prisca	11 5		trüb;	8 46
Mont	19 Martha	12 M.		erst	9 49
Dienst	20 Sebastian	0 10	○ 4, 29 m. A.	○ in ≈	9 51
Mittwo	21 Agnes	1 18		später	9 54
Donst	22 Vincenz	2 24	□ ○ 4	noch,	8 57
Freit	23 Emerentiana	3 31		mals	9 —
Samst	24 Timothe	4 35		schön	9 3
	4. Vom Aussätzigen, Math. 8.		Sonnen - Aufgang 7, 36 m.	Unterg. 4, 49 m.	
Sonnt	25 3 Paulus	5 34	○	wor-	9 5
Mont	26 Polycarp	6 25	○ Erdnähe	auf	9 7
Dienst	27 Chrysostom	Untrg.	○ 10, 1 m. M.	end-	9 9
Mittwo	28 Karl	6 49		lich	9 11
Donst	29 Valerii	8 6	♀ beim	○ Schnee-	9 13
Freit	30 Adelgunda	9 23		ges	9 16
Samst	31 Virgil	10 36		stöber.	9 18

Erste Viertel den 4. hat trübe Witterung. Vollmond den 12. bringt Sonnenschein.  
Letzte Viertel den 20. bringt schönes Wetter. Neumond den 27. hat Schnee.

# Januarius, Jänner, hat 31 Tage.

## Der Wassermann.



Im Jänner viel Regen ohne Schnee, thut Bäum' Bergen und Thälern weh.

## Der Kärfunkel.

Meister Kurt wußte manches Märlein und erzählte zuweilen Abends, wenn er nach dem heißen Tagwerk sich ausruhend an die Seite der braven Hausmutter setzte. Die beiden Schne, die sich neben ihm müde gearbeitet hatten, wischten dann gern den Schlaf aus den Augen, und die drei Töchter ließen ihre Nächchen noch einmal so hurtig umlaufen, wenn der Alte dann sein Schatzkästlein voll lehrreicher Erfahrungen und Erzählungen aufthat. So saßen sie denn auch eines Abends traulich zusammen, und Minchen, die jüngste, zupfte die Anne und die Sophie am Ärmel; diese aber hatten selbst schon längst die Bitte auf dem Herzen, welche Minchen hervorzupfen wollte: »Erzählt uns doch etwas, Vater!« Der alte Kurt nickte freundlich mit dem grauen Haupte; rückte mit dem Pfettschen näher an's Licht und zündete es in langen Zügen an; die Schne aber verließen die Ofenbank, und nahmen aufmerksam neben den vergnügten Schwestern Platz.

So will ich denn etwas erzählen, hob Kurt an, doch müßt ihr auch ordentlich zuhören, damit ich nicht aufhöre, ehe es aus ist! — Es giebt ein Plätzchen, drüben am Wald, dahin kommt weder Egge noch Pfug; nichts wächst darum her, als giftige Kräuter, schon über hundert Jahre. Kein Waldvogel singt dort; nicht einmal das Feldhähnchen zirpt. Nur breite garstige Kröten hüten den schwarzen, mit Moos bewachsenen Stein, der auf dem Plätzchen liegt. Es steht kein Name darauf; aber alte Leute im Dorfe kennen ihn wohl. Kommen sie Abends in der Dämmerung

## Fahrmarkte.

Wenn ein Fahrmarkt auf einen Sonntag oder Feiertag fällt, so wird er gewöhnlich am Tage vorher oder am Tage nachher gehalten werden; wo a. C. steht bedeutet es: nach dem alten Kalender.

Für Berichtigungen und Anzeigen der Fahrmarkte welche mit der östlichen Schweiz in Beziehung sind, werden Behörden und Privaten höchst ersucht.

Altendorf, letzten Donnerstag.  
Appenzell, Mittw. nach H. 3. R.  
Baden, letzten Dienstag.  
Diesenholz, 2. Montag.  
Gaschurn, 20. Hittisau. am 5.  
Flanz, 1. Dienst. a. C. Kastiel, 12.  
Knonau, Montag nach Neujahr.  
Küblis, 1. Freitag a. C. Biehn.  
Leipzig, 1.  
Luzens, Freitag nach Neujahr.  
Mellingen, Montag nach Anton.  
Metenberg, 25.  
Morsee, Freitag nach Neujahr.  
Nördlingen, 14. Tag nach Neuj.  
Olten, Montag vor Lichtmess.  
Rapperschwil, Mittw. vor Lichtm.  
Rheinfelden, Dienst. vor Lichtmess.  
St. Gallenkirch, 21. Schiers, 2.  
Schwyz, Montag vor Lichtmess.  
Seckingen, 13. — Sempach, 2.  
Solothurn, Dienst. n. Neujahr.  
Sursee, Mont. n. H. 3. König.  
Untersee, letzten Mittwoch.  
Uznach, Dienstag nach Anton.  
Büts, Dienst. v. Pauli Befehr.  
Winterthur, Dienst. v. Lichtmess.  
Zofingen, 6.  
Zug, letzten Dienst. Jahr- u. Bieh.

Die Märkte in Mellingen werden, wenn St. Anton, Laurenz und Konrad auf einen Montag fallen, an diesem Tage gehalten.

II.	Neuer Hornung	C Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthmaßl. Witterung.	Tages- Länge.	Alter Jänner
5. Sonnt	Ungestümes Meer, Math. 8.		Sonnen-Aufgang 7, 27 m. Unterg. 5, 0 m.		
Sonnt	1 4 Brigitta	14 45		Abz. 9 23	20 Sebastian
Mont	2 Echthmēß	U. M.		= 26	21 Agnes
Dienst	3 Blasii	0 54	ℳ 5, 49 m. M. selnd	= 29	2 Vincenz
Mittw	4 Veronika	1 54		= 32	23 Emerent.
Donst	5 Agatha	2 52		= 36	24 Timothe
Freit	6 Dorothea	3 45		= 38	25 Pauli B.
Samst	7 Richard	4 30		= 41	26 Polycarp
6. Sonnt	Won den Arbeitern im Weinberg, Math. 20.		Sonnen-Aufgang 7, 19 m. Unterg 5, 10 m.		
Sonnt	8 Septuag.	5 10	ℳ	Witz 9 44	27 Chrysost.
Mont	9 Apollonia	5 47	Erdferne	= 47	28 Karl
Dienst	10 Scholastica	6 18	terung mit	= 50	29 Valerii
Mittw	11 Euphrosina	Aufg. 9,50 m. M.	Schnee	= 54	30 Adelgunda
Donst	12 Susanna	6 48	gestöbern	= 57	31 Virgil
Anbruch des Tages um 5, 12 m. Abschied um 6, 48 m. Hornung					
Freit	13 Jonas	7 52		bes. 10 —	1 Brigitta
Samst	14 Valentin	8 56		gleitet, = 4	2 Echthmēß
7. Sonnt	Gleichniß vom Saamen, Luc. 8.		Sonnen-Aufgang 7, 9 m. Unterg. 5, 20 m.		
Sonnt	15 Gera	10 1		dann 10 8	3 Blasii
Mont	16 Juliania	11 6	♂ ♂ 4	mehr = 11	4 Veronica
Dienst	17 Donat	12. M.	○	= 14	5 Agatha
Mittw	18 Caspar	0 13	schein	= 17	6 Dorothea
Donst	19 Marian	1 17	ℳ 5, 21 m. M. und	= 20	7 Richard
Freit	20 Euchar	2 20	○ in X erst	= 23	8 Salomon
Samst	21 Eleonora	3 19	später	= 26	9 Apollonia
8. Sonnt	Blinde am Wege, Luc. 18.		Sonnen-Aufgang 6, 56 m. Unterg. 5, 32 m.		
Sonnt	22 Fastnacht	4 11	ℳ	noch 10 28	10 Scholast.
Mont	23 Josua	4 58		mals = 32	11 Euphros.
Dienst	24 Fastn. Ost.	5 38	ℳ Erdnähe	= 36	12 Susanna
Mittw	25 Victor	Untrg.	ℳ 8 9 m. A. und	= 40	13 Jonas
Donst	26 Nestor	6 53	ofters	= 46	14 Valentin
Freit	27 Sara	8 10	auch	= 50	15 Faustina
Samst	28 Leander	9 25	♂ beim C Schnee.	= 55	16 Juliania

Erste Viertel den 3. hat unbeständige Witterung. Vollmond den 11. bringt Schnee.

Letzte Viertel den 19. hat schöne Tage. Neumond den 25. hat Schnee.

# Februarius, Hornung, hat 28 Tage.

## Die Fische.



Wann der Hornung warm ist, so soll man das Futter zu Rathen halten, weil es einen kalten Frühling bedeutet.

den Berg herunter, so deuten sie hin und sprechen lese mit einander: »Dort liegt der Michel begraben.« —

Es war einmal ein hübsches Bürschchen, der Michel, der hätte sich ehrlich nähren können auf seiner Hofstelle; doch er lernte zeitig den Weg zum Wirthshaus, und über die Bibel gieng ihm die Karte; in diesem Büchlein blätterte er nun, selbst des Sonntags mit stederlichen Gesellen, und dabei konnte er fluchen, daß man meinte, die Hölle müste sich aufthun, und ihm den Argen herschicken, den er jeden Augenblick im Munde führte. Einstmal, wie der Michel so spielte und mit unerhörten Flüchen ein Goldstück ums andere verlohr, da schaute ihm ein Grünrock mit schwarzem, borstigem Haar zu, der sagte halblaut zu sich selber: »Du entläufst mir nicht, Bürschlein!« Die Wirthin hatte es gehört, und dachte: »Es wird wohl ein Werber sein.« Aber es war kein Werber; — ihr sollts besser erfahren, wenn erst der Michel heurathet und nach und nach sein Hab und Gut verschlemmt.

Wo hat doch Marie, des Müllers schöne, fromme Tochter hingedacht, daß sie sich zum Michel gesellt hat! — Je nun, sie nahm ihn aus Liebe; — nicht aus Liebe zum Michel, nein, zu Vater und Mutter; denn sie hieltens für eine gute Versorgung und drangen so lange in das Mädchen, bis sie ihm das Jawort gab.

Zuerst giengs ziemlich. Manchmal wohl hatte Michel sich wüst gespielt und getrunken und Marie geplagt. Manchmal gieng er auch in sich, wenn sie ihn mit vielen Thränen bat. Einmal sagte er: »Nun so will ich mit dir

Aarau, letzten Mittwoch.  
Appenzell, Mittwoch nach Lichtm.  
Berner, am Fastnachtmontag.  
Biberach, 18.  
Bischofszell, Dienst. vor Fastnacht.  
Bremgarten, Mont. v. Invocavit.  
Brugg, 2. Dienstag. — Chur, 4.  
Davos, 5. — Diezenhöfen, Montag nach Lichtm.  
Eglisau, Dienstag nach Lichtm.  
Elgg, Mittwoch nach Invocavit.  
Fideris, 5. Frauenfeld, Fastnacht.  
Gossau, Fastnacht Dienstag.  
Herisau, Freitag nach Lichtm.  
Hundwil, Fastnacht Dienstag.  
Ilanz, 1. Dienstag a. C.  
Kläven, Montag nach Invocavit.  
Küblis, 5. Biehmarkt.  
Langnau, letzten Mittwoch.  
Lausanne, 2. Freitag.  
Lichtensteig, Mont. nach Lichtm.  
Luzern, Montag vor Fastnacht.  
Meienfeld, 5. Morsee, lebt. Mittwo.  
Murten, Mittwo. nach Invocavit.  
Peterlingen, 2. Donnerstag.  
Pfäffikon, 1. Dienstag n. Lichtm.  
Sargans, letzten Dienstag.  
Schaffhausen, Dienst. n. Invocavit.  
Schwellbrunn, 2. Dienst. Seewis, 6.  
Sidwald, Dienst. nach Mathias.  
Solothurn, Dienst. nach Invocavit.  
Thun, Samstag vor Invocavit.  
Ueberlingen, Mittwo. nach Invoc.  
Uznach, Samst. vor alt Fastnacht.  
Weinfelden, Mittwo. v. Fastnacht.  
Willisau, Fastnacht montag.  
Wyl, Dienstag nach Agatha.  
Zofingen, Fastnacht Dienstag.

## März.

Altstätten, Dienst. n. Freit. n. Mitt.  
Altdorf, Dienst. nach Oculi.  
Appenzell, Mittwo. v. Mitfasten.  
Ammersweil, Mittwo. vor Lätare.  
Arbon, Freit. nach Mitfasten.  
Aßmos, 1. Dienstag.

III.	Neuer März	Himmels Erscheinung			Tages- Länge.	Alter Hornung
		Lauf.	u. muthmaßl. Witterung.			
9.	Versuchung Christi, Math. 4.	Sonnen-Aufgang 6, 44 m.		Untergang 5, 41 m.		
Sonnt	1 <b>Invocavit</b>	10 36		Trübe,	11 0	17 <b>Fasnacht</b>
Mont	2 Simpliz	11 42	♂ ♀ ♀	un-	= 3	18 Caspar
Dienst	3 Kunigunda	11. M.		lieb-	= 6	19 Marian
Mittw	4 Fron fasten	0 41	○ 11, 9 m. A.	lische,	= 9	20 Euchar
Donst	5 Euseb	1 37		bald	= 12	21 Eleonora
Freit	6 Fridolin	2 26		helle,	= 15	22 Petri St.
Samst	7 Perpetua	3 7	○	bald	= 18	23 Joshua
10.	Canäisches Weiblein, Luc. 11.	Sonnen-Aufgang 6, 31 m.		Unterg. 5, 51 m.		
Sonnt	8 <b>Reminisc.</b>	3 46	○ Erdferne	neb-	11 21	24 <b>Invocavit</b>
Mont	9 Franzisca	4 20		lichte	= 24	25 Victor
Dienst	10 Alexander	4 47		Tage;	= 28	26 Nestor
Mittw	11 Kungold	5 15		dann	= 31	27 Sara
Donst	12 Gregor	5 39		mehr	= 33	28 Leander
	Anbruch des Tages um 4, 24 m.			Abschied um 7, 36 m.		<b>März</b>
Freit	13 Macedon	Aufg.	● 3, 26 m. M.	an-	= 36	1 Albin
Samst	14 Zacharias	7 52		dau-	= 40	2 Simpliz
11.	Der Stumme redet, Luc. 11.	Sonnen-Aufgang 6, 16 m.		Unterg. 6, 2 m.		
Sonnt	15 <b>Devil</b>	8 57		ernd	11 44	3 Kunig.
Mont	16 Herebert	10 5		○	= 47	4 Adrian
Dienst	17 Gertrud	11 10		schein	= 50	5 Euseb
Mittw	18 Mit fasten	11. M.	♂ ♀ ♂	u. schön.	= 53	6 Fridolin
Donst	19 <b>Joseph</b>	0 13	○ Tag u. Nacht gleich.		= 56	7 Perpetua
Freit	20 Emanuel	1 11	○ 2, 35 m. A.		12 0	8 Philemon
Samst	21 Benedict	2 4	○ in V 0, 15 m. M.		= 4	9 Franziska
12.	Jesus speist 5000 Mann, Joh. 6.	Sonnen-Aufgang 6, 1 m.		Unterg. 6, 13 m.		
Sonnt	22 <b>Vatare</b>	2 50	Frühlingsanfang		12 7	10 Alexander
Mont	23 Fidel	3 33		Später	= 10	11 Kungold
Dienst	24 Hermo	4 9	○ Erdnähe	öfter	= 13	12 Gregor
Mittw	25 <b>Mar. Vert.</b>	4 41		Nebel,	= 16	13 Macedon
Donst	26 Desideri	5 12		nicht	= 20	14 Zacharias
Freit	27 Ruprecht	Untrg.	● 6, 28 m. M.	sel-	= 24	15 Melchior
Samst	28 Priseus	8 11		ten	= 28	16 Herebert
13.	Steinigung Christi, Joh. 8.	Sonnen-Aufgang 5, 48 m.		Unterg. 6, 22 m.		
Sonnt	29 <b>Judica</b>	9 22	4 beim ○	aber	12 31	17 Gertrud
Mont	30 Quirin	10 25		auch	= 34	18 Gabriel
Dienst	31 Balsbina	11 25		○ schein.	= 37	19 <b>Joseph</b>

Erste Viertel den 4. ist unbeständig.  
Letzte Viertel den 20. hat Nebel.

Vollmond den 13. bringt Sonnenschein.  
Neumond den 27. hat schönes Wetter.

# Martius, März, hat 31 Tage.

## Der Widder.



So viel Nebel im Märzen, so viel Wetter im Sommer, so viel Thau im Märzen, so viel Reisen um Pfingsten und Nebel im Augstmonat.

accordiren und die Karten verfluchen. Rühr ich noch eine an, so soll —. Aber ins Wirthshaus geh ich, das kann ich nicht lassen! Da heule nun, so viel du willst; ich kann dir nicht helfen!«

Hielt er das Erste nicht, so hielt er das Andere desto gewisser. Wie er ins Wirthshaus kam, saß der Grünrock hinter dem Tische mit noch zwei Andern, mischte die Karten, und rief ihn: »Willst du ein guter Kamerad sein, so komm; wir wollen eins machen!« — »Ich nicht!« sagte der Michel, »Base Margarethe, holt mir eine Halbe!«

»Du nicht?« sagte der Grünrock. »So komm nur bis du deine Halbe aus hast. Wir spielen nur zur Kurzweil, es geht um nichts.« .... Oho dachte der Michel, wenns um nichts geht, da ists ja auch nicht gespielt; und setzte sich neben den Grünrock. — Da kam ein kleiner hübscher Knabe ans Fenster und rief: »Meister Michel, auf ein Wörtchen! der Müller schickt mich.«

»Schick ihn wieder!« sagte der Michel, ich weiß schon was dem im Kopf steckt. Wer spielt aus, und was ist Trumpf, und kennt ihr den Buben? Drauf und drauf!« — Zuletzt sagte der Grüne: »Michel, du bist ein Glückskind! Komm, jetzt spiel mit um Geld.« »Hm,« dachte der Michel, »nun ists auch einerlei!« »Kommt doch,« rief das Knäbchen und klopfte wieder ans Fenster, — »nur auf ein einzliges Wort!« — »Läß mich jetzt ungestört! Kreuz ist Trumpf, und hier ist das Aß, und nochmal ein Aß!« So gieng es fort von einer Stunde zur andern.

Wie sie aufstanden, sprach der Grünrock: »Michel, jetzt

Alberschwendt, 1. Montag.  
Bozen, Montag nach Ociuli.  
Burgdorf, Donst. vor Mitfasten.  
Chur, 5. u. 31. Davos, 1. u. 29.  
Dießenhofen, 2. Montag.  
Feuerthalen, letzten Dienstag.  
Flawyl, Mittw. vor Joseph.  
Gams, Montag vor Joseph.  
Gats, 1. Dienst. Horgen, 2. Donst.  
Flanz, 1. Dienst. a. C. Rastiel, 21.  
Riburg, Mittw. vor Mar. Verk.  
Langenargen, Mont. vor Låtare.  
Lauterach, am 8.  
Luzern, 18. — Milden, 1. Mittw.  
Matuz, Montag nach Låtare.  
Müllheim, Montag vor Palmtag.  
Detikon, Donnerstag nach Ociuli.  
Olten, Mont. v. Joseph. Peist, 2.  
Ragaz, Montag nach Joseph.  
Rehtobel, Freitag nach Låtare.  
Saas, 2. — Schwyz, 17.  
Seckingen, 9. — Seewis, 4.  
Sevelen, Samstag nach Joseph.  
Solothurn, Dienstag nach Ociuli.  
Sonthofen, Donst. nach Joseph.  
Sursee, 6. Schruns, Donst. v. Låt.  
Teufen, Montag vor Palmtag.  
Trogen, Montag nach Mitfasten.  
Untersee, 1. Mittw. — Uznach,  
Samst. v. Låtare. Vilmergen, 22.  
Weiler, am 1. Donst., der 2. am 3.  
Donst. und der 3. am Osterdienstag.  
Wegenstetten, am 3. Dienstag.  
Willisau, Montag vor Fridolin.

## April.

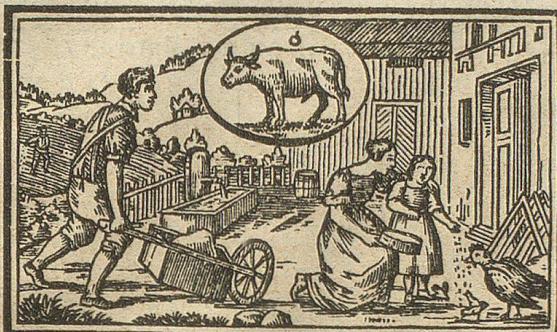
Appenzell, Mittwoch v. Oster.  
Ali, 30. Baden, 23. Bernegg, Dienst.  
auf Georg, fällt d. Name a. Dienst.  
so wird er an diesem Tag gehalten.  
Bludenz, 26. Bremgarten, Osterd.  
Constanz, Montag nach Quasimo.  
Dießenhofen, 2. Montag.  
Dornbirn, am Osterdienstag.  
Eglsau, Dienstag n. Georg.  
Elgg, Mittwoch nach Georg.

IV.	Neuer April	¶ Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthmaßl. Witterung.	Dages- Länge.	Alter Marz	
Mittw	1 Hugo		U. M.	Heitere	12 38	20 Emanuel
Donst	2 Abund		0 17	aber	12 41	21 Benedict
Freit	3 Ignaz		1 3	5,49 m. A. kalte,	12 46	22 Basil
Samst	4 Ambrosi		1 41	mit	12 50	23 Fidel
14. Sonnt	Einzug Christi, Math. 21. 5 Palmtag		2 16	Sonnen - Aufgang 5, 33 m. Erdferne	12 54	Unterg. 6 32 m. 24 Hermo
Mont	6 Demetri		2 49	Ostwind	13 58	M. Vert.
Dienst	7 Celestin		3 16	be-	13 3	26 Desideri
Mittw	8 Maria		3 42	glei-	13 6	27 Ruprecht
Donst	9 Hohendorst.		4 6	tete	13 9	28 Priscus
Freit	10 Churfreitag		4 31	Tage, 6, 32 m. A und	13 12	29 Eustach
Samst	11 Philipp		Aufg.	Unterg. 6, 32 m. A und	13 15	30 Quirin
15. Sonnt	Auferstehung Christi, Marc. 18. 12 Ostertag		7 54	Sonnen - Aufgang 5, 20 m. sv	13 18	Unterg. 6, 43 m. 31 Palmtag
Mont	13 Ostermont.		9 1	Anbruch des Tages um 3, 51 m. Abschied um 8, 9 m.	13 21	April
Dienst	14 Tiburti		10 6	fort	13 25	1 Hugo
Mittw	15 Raphael		11 6	schöne,	13 28	2 Abund
Donst	16 Daniel		12. M.	erst	13 30	3 Ignaz
Freit	17 Rudolf		0 1	später	13 34	4 Ambrosi
Samst	18 Christof		0 48	einzel-	13 38	5 Martial
16. Sonnt	Verschlossene Thür, Joh. 20. 19 Quasimo		1 30	Sonnen - Aufgang 5, 7 m. Regen-	13 41	Unterg. 6, 51 m. 7 Ostertag
Mont	20 Hermann		2 7	○ in 8 tage,	13 44	Ostermont.
Dienst	21 Konstantin		2 43	¶ Erdnthe	13 48	9 Sibilla
Mittw	22 Cajus		3 12	dann noch-	13 52	10 Ezechiel
Donst	23 Georg		3 40	mais	13 55	11 Philipp
Freit	24 Albrecht		4 10	○ schein,	13 58	12 Julius
Samst	25 Marx		Untrg.	○ 5, 26 m. A. ○ Finst. 14 3	13 59	13 Egiip
17. Sonne	Vom guten Hirten, Joh. 10. 26 Misericord		8 9	Sonnen - Aufgang 4, 53 m. sichtbar.	14 6	Unterg. 7, 2 m. 14 Tiburti
Mont	27 Anastas		9 10	mit-	14 9	15 Raphael
Dienst	28 Vitalis		10 6	unter	14 11	16 Daniel
Mittw	29 Peter		10 56	♂ beim ¶	14 13	17 Rudolf
Donst	30 Waldburg		11 38	auch Regen.	14 16	18 Christof

Erste Viertel den 3. bringt kalte Tage. Vollmond den 11. hat schön Wetter.  
Letzte Viertel den 18. kommt mit Regen. Neumond den 25. ist unbeständig.

# Aprilis, April, hat 30 Tage.

## Der Stier.



Dürrer April ist nicht der Bauern Will, sondern Aprilen Regen ist thnen gelegen.

kann ich dir nicht bezahlen. Da hast du meinen Fingerring, den behalte, bis ich ihn einlöse. In dem rothen Karfunkel stecken verborgene Kräfte! Sieh nur wie er einen so feurig anblitzt! Zum drittenmal klopft das schöne Knäbchen: O Michel, komme, es ist noch Zeit! — »Laß du ihn schwazzen,« sprach der Grüne, »wenn er nicht gehen will. Da nimm den Ring, und wenn du zu Haus keinen Groschen mehr hast, so fehlt dir doch nimmer! Steckt der Ring am Finger und du greifst in die Tasche, alle Tage einmal, so hast du stets einen harten Thaler. Nur an keinem Fertag, das möchte ich dir nicht ratthen. Kannst du mich sonst noch brauchen, so ruf nur: »Buzli-Buzli, ich habe die Ohren immer bei dir.«

Indes saß die Frau daheim, weinend im einsamen Stübchen, las in der Bibel und in dem zerrissenen Gebetbuch; da trat der Michel schimpfend herein: »finde ich dich wieder bei deinem ewigen Beten und Betnen? Da sieh her, was ich gewonnen habe, einen rothen Karfunkel!« — Maria erschrak, denn nach einem Traume bedeutete ein rother Karfunkel ihr Blut und schreckliches Unglück; darum fiel sie in Ohnmacht mit den Worten: »O, Jesus, was seh ich.« — Wärest du doch nimmermehr wieder erwacht! Wie manchen Kummer, der deiner noch wartet, hättest du dann verschlafen, du arme Frau! jetzt ward's täglich schlimmer. Michel flankirte auf allen Märkten umher; alle Tänze besucht er, und wo man in ein Wirthshaus tritt am Morgen oder am Abend, da sitzt Herr Michel und spielt; betrügt auch, wo ihm das Glück nicht mit will! Sein Kind verwilderte, sein Gut gieng htn, Acker um Acker, und die Frau verkümmerte in ihren bittern

Eschenbach, 3. Dienstag Pferd- und Viehmarkt.  
Fideris, 1. Dienstag a. C.  
Frankfurt, Osterdienstag.  
Frauenfeld, Mont. vor Phil. Jak.  
Gais, 1. Dienstag.  
Heiden, Freitag vor Palmtag und alle Freitag Markt und Viehm.  
Herisau, Freitag nach Georg.  
Hittisau, Mont. nach Quasimo.  
Hundwil, 14 Tage vor der Landsgemeinde am Dienstag.  
Kaltbrunn, letzten Donnerstag.  
Knonau, letzten Mont. Küblis, 3.  
Küsnaht, 22. Lachen, Osterdienst.  
Langnau, letzten Mittwoch.  
Lausanne, Freit. nach Quasimo.  
Leipzig, Jubilate.  
Lichtensteig, Mont. nach Quasimo.  
Lindau, Freit. vor Jubilate.  
Luzern, Osterdienstag.  
Meilen, letzten Donnerstag.  
Mössnang, Mittwoch nach Georg.  
Morsee, Ostermittwoch.  
Neukirch, letzten Dienst. Viehm.  
Peterlingen, Osterdonnerstag.  
Rankwyl, 1. und 3. Mittwoch.  
Rapperswyl, Ostermittwoch.  
Rheinfelden, letzten Donnerstag.  
Richterswyl, Dienst. n. Georg.  
Rothwyl, 23. Schruns, 2.  
Schwyz, letzten Montag.  
Seckingen, letzten Montag.  
Seewis, 1. Sempach, 1. Mont.  
Sidwald, Donnerstag nach Georg.  
Solothurn, Osterdienstag.  
Stein am Rhein, Mittw. n. Georg.  
Sursee, Montag nach Georg.  
Süs, 12.  
Tamtis, 1. Dienstag.  
Thal, Montag vor Georg.  
Urüschen, letzten Donnerstag.  
Uznach, Samstag vor Osteru.  
Valendas, 2. Dienstag a. C.  
Vivis, letzten Dienstag.  
Werdenberg, Mont. n. alten Georg.

V.	Neuer Mai	Lauf.	Himmels Erscheinung	Zages- Länge.	Alter April
Freit	1 Phil. Jakob	U. M. 8 * ○	Schöne,	14 19	19 Werner
Samst	2 Athanas	0 16	C Erdferne	= 23	20 Hermann
18.	Nach Trübsal Freud, Joh. 16.	Sonnen - Aufgang 4, 42 m.	Unterg. 7, 43 m.		
Sonnt	3 Jubil. †Erf. 48	○ 0, 29 m. A.	Früh- lings- tage,	14 25	21 Konstantin
Mont	4 Florian	1 15		= 28	22 Cajus
Dienst	5 Gotthard	1 44		= 31	23 Georg
Mittw	6 Paravizin	2 8		= 33	24 Albrecht
Donst	7 Juvenal	2 32		= 36	25 Marx
Freit	8 Stanislaus	2 58		= 40	26 Anaclet
Samst	9 Beat	3 27		= 43	27 Anastas
19.	Jesus verheißt den Tröster, Joh. 16.	Sonnen - Aufgang 4, 52 m.	Unterg. 7, 24 m.		
Sonnt	10 Cantate	3 57	aber	14 46	28 Vitalis
Mont	11 Mamert	Aufg.	6, 44 m. M. wieder	= 48	29 Peter
Dienst	12 Pankraz	8 57	heiter	= 50	30 Waldbrg.
	Anbruch des Tages um 2, 12 m.	— Abschied um 9, 48 m.			Mat
Mittw	13 Servaz	9 55	und	14 52	1 Phil. Jak.
Donst	14 Bonifaz.	10 47	○ ♂ 4 ○	= 54	2 Athanas
Freit	15 Sophia	11 30	C Erdnähe	= 57	3 †Erfind.
Samst	16 Peregrin	A. M.	lieb-	15 1	4 Florian
20.	So ihr den Vater bittet, Joh. 1.	Sonnen - Aufgang 4, 22 m.	Unterg. 7, 30 m.		
Sonnt	17 Rogate	0 10	lich;	15 5	5 Gotthard
Mont	18 Isabella	0 42	○ 2, 4 m. M. hier-	= 8	6 Paravizin
Dienst	19 Potentiana	1 14	auf	= 10	7 Juvenal
Mittw	20 Christian	1 43	nicht	= 12	8 Stanisl.
Donst	21 Aufahrt	2 11	○ in II selten	= 14	9 Beat
Freit	22 Helena	2 43	Regen	= 16	10 Gordian
Samst	23 Dietrich	3 14	und	= 18	11 Mamert
21.	h. Geistes Zeugniß, Joh. 16.	Sonnen - Aufgang 4, 15 m.	Unterg. 7, 39 m.		
Sonnt	24 Exaudi	3 53	so	15 20	12 Pankraz
Mont	25 Urban	Untrg.	○ 5, 22 m. M. fortan	= 22	13 Servaz
Dienst	26 Beda	8 48	unbe-	= 24	14 Bonif.
Mittw	27 Luzian	9 33	ständig	= 26	15 Sophia
Donst	28 Wilhelm	10 13	○ ♂ beim C ○	= 27	16 Peregrin
Freit	29 Maximilian	10 47	schein	= 28	17 Moses
Samst	30 Hiob	11 18	oder	= 29	18 Isabella
22.	Sendung des h. Geistes, Joh. 16.	Sonnen - Aufgang 4, 10 m.	Unterg. 7, 45 m.		
Sonnt	31 Pfingsten	11 43	C Erdferne	trüb.	15 30 19 Potent.
	Erste Viertel den 3. hat schöne Frühlingstage.	Vollmond den 11.	hat schön Wetter.		
	Letzte Viertel den 18. bringt Regen.	Neumond den 25.	ist unbeständig.		

# Majus, Mai, hat 31 Tage.

## Die Zwillinge.



Wenn es in diesem Monat kalt ist und viel Regen giebt, so ist es der Frucht und den Reben schädlich.

Thränen. Ging er manchmal heim, so gab es schnüde Reden und Antworten, er schlug in seiner Trunkenheit dann die Frau, und mußte hernach zum Pfarrer und vor Gericht und zuletzt zum Gefangenwärter in die Kost. Ging er auch schlimm weg, so kam er doch noch schlimmer zurück, wenn ihm der Buzli-Buzli etwas ins Ohr gesetzt oder die Galle ins Blut gejagt hatte.

So währte es sieben Jahre. Einstmals brachte der Buzli seinen guten Freund wieder aus dem Arreste, und sprach darauf: Hallo, gehen wir erst einmal in's Wirthshaus, ehe du nach Hause kommst mit den Schlägen, die dir der Gerichtsdienner aufgezählt hat. Was dir die Frau gekocht hat, daran wirst du dir aber die Zunge auch nicht verbrennen. Höre! du dauerst mich! Wenn ich daran denke, wie es dir geht und wie dir die Frau das Leben verbittert, dann möchte mir das Herz zerspringen. So ein Mann, wie du, der alle Tage seinen harten Thaler verthun kann. Im Spiel bist du glücklich, aber mit der Frau hast du es nicht getroffen, das kann ich dir sagen! Wenn du allein wärst, wie hättest du's so gut und lebtest so ruhig. Es peinigt dich, man siehts dir an, wie dir die Augen schwollen! Trinke tüchtig Brantwein, daß er dir die Hitze abkühlt!«

Marie saß während dem daheim auf der Bank mit gefalteten Händen, und sah mit Thränen zum Himmel hinauf. „Sieben Jahre,“ so schluchzte sie endlich, „ach, wann wird Gott im Himmel mich denn erlösen!“ Darauf nahm sie ein Gebetbuch und war plötzlich voll von lauter Todesgedanken. Darüber riß der Michel die Thüre auf, und schnauzte furchterlich sie an mit den Worten:

Wädenswyl, Donst. nach Oster. Wäggis, und Wyl, 25. Zofingen, Osterdienstag. Zug, Osterd. Jahr- und Viehmarkt.

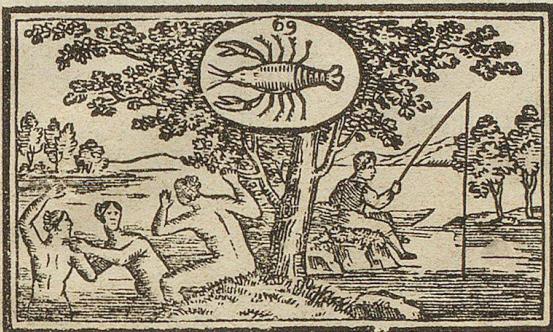
## Mai.

Altdorf, Donnerst. vor Pfingsten. Alberswendi, 1. Montag. Altstädten, 1. Mittwoch a. C. Appenzell, am 1. u. letz. Mittwoch. Arau, letzten Mittwoch. Arbon, Montag nach Auffahrt. Bischofszell, Mont. vor Auffahrt. Bludenz, am ersten. Bremgarten, Mittw. v. Pfingsten. Brugg, 2. Dienstag. — Chur, 1. Davos, 22. Dießenhofen, 2. Montag. Ech, (Bregenzerwald), 2. Ernatingen, 2. Dienstag. Flums, letzten Dienstag. Fürstenau, 5. — Gezis, 2. Mont. Glarus, 5. — Gosau, 1. Mont. Gottlieben, 1. Montag. Heiden, 1. Freitag. — Jenaz, 11. Flanz, 10. — Klosters, 28. Küblis, 30. — Lautrach, 20. Luzern, 14. Tag vor Auffahrt. Maienfeld, (St. Luzi-Steig), 11. Oberried, 1. Dienstag. Peterlingen, Donst. vor Pfingsten. Pfäffikon, 1. Dienst. nach Mittag. Rankwyl, 1. und 4. Mittwoch. Rheinegg, Mont. nach Cantate. Rheinfelden, 1. Mittwoch. Roggol, 1. Samstag. Rorschach, Donst. vor Pfingsten. Roveredo, 22. bis 26. Sargans, 1. Dienstag. Savien, 1. Montag. a. C. Seewis, 2. — Schiers, 5. Schwellbrunn, 2. Dienstag. Solothurn, Dienstag nach Cantate. St. Gallen, Samst. vor Auffahrt. St. Peter, 26. — Stalla, 5. Steckborn, 1. Donnerstag.

VL.	Neuer Brachmonat	C Lauf	Himmels Erscheinung u. mutthmaßl. Witterung.	Tages- Länge.	Alter Mai
Mont	1 Pfingstmont.	U. M.		Unbe- scheidig.	15 34 20 Christian
Dienst	2 Pfingstd.	0 10	6, 8 m. M. ständig.	• 32 21 Konstant	
Mittw	3 Fronfasten	0 34	bald	= 33 22 Helena	
Donst	4 Eduard	0 59	○	= 34 23 Dietrich	
Freit	5 Reinhard	1 25	schein,	= 35 24 Johanna	
Samst	6 Gottfried	1 54 ♂ ♀ 4	bald	• 36 25 Urban	
25. Von der Wiedergeburt, Joh. 3.					
Sonnt	7 Dreifaltig.	2 29	Sonnen - Aufgang 4, 4 m. Unterg. 7, 51 m. Regen	15 37 26 Pfingsten	
Mont	8 Medard	3 10	oder	= 38 27 Pfingstm.	
Dienst	9 Miriam	Aufg.	4, 14 m. A. trüb;	= 39 28 Wilhelm	
Mittw	10 Onophrion	8 39	erst	= 40 29 Miriam.	
Donst	11 Fronleichn.	9 27	später	= 41 30 Hiob	
Freit	12 Basilides	10 10	Erdnähe mehr	= 42 31 Petronella	
Anbruch des Tages um 1, 3 m. — Abschied um 10, 57 m.					
Samst	13 Felicitas	10 44	Brachmonat anhal-	= 43 1 Nicodem	
24. Vom reichen Mann, Luc. 16.					
Sonnt	14 Ruffin	11 17	Sonnen - Aufgang 4, 4 m. Unterg. 7, 56 m. tender	15 44 2 Dreifalt.	
Mont	15 Vitus	11 47	○	= 45 3 Erasmus	
Dienst	16 Justina	12 M.	7, 18 m. M. schein	= 46 4 Eduard	
Mittw	17 Gaudenz	0 15	und	= 47 5 Reinhard	
Donst	18 Arnold	0 46	schönes	= 47 6 Gottfried	
Freit	19 Gervas	1 17	Wetter.	= 48 7 Cesimir	
Samst	20 Silver	1 52	Längster Tag	= 48 8 Madard	
25. Vom großen Abendmahl, Luc. 16.					
Sonnt	21 Albanus	2 31	Sonnen - Aufgang 4, 3 m. Unterg. 7, 59 m. S in S 9, 0 m. A.	15 48 9 Miriam	
Mont	22 10000 R.	3 14	Sommersanfang	= 47 10 Onophr.	
Dienst	23 Edeltrud	Untrg.	6, 25 m. A.	= 47 11 Barnabas	
Mittw	24 Joh. Täufer	8 11	Noch-	= 46 12 Basilides	
Donst	25 Eberhard	8 48	mais	= 46 13 Felicitas	
Freit	26 Pautus	9 21	beim C unbes-	= 45 14 Ruffin	
Samst	27 Schläfer	9 47	C Ersterne ständig	= 45 15 Vitus	
26. Vom verlorenen Schaf, Luc. 15.					
Sonnt	28 Benjamin	10 13	Sonnen - Aufgang 4, 6 m. Unterg. 8, 0 m. und	15 44 16 Justina	
Mont	29 Peter Paul	10 36	ofters	= 43 17 Gaudenz	
Dienst	30 Paul Ged.	11 0	trüb.	= 42 18 Arnold	
Erste Viertel den 2. ist unbeständig. Vollmond den 9. ist trüb. Letzte Viertel den 16. hat schönes Wetter. Neumond den 23. ist unbeständig.					

# Junius, Brachmonat, hat 30 Tage.

## Der Krebs.



Ein dürrer Brachmonat bringt ein schlechtes Jahr, so er allzunaß, leeret er Scheuern und Faz, hat er aber zuweilen Regen, dann bringt er reichen Segen.

»Heulst du schon wieder? Hast es auch unthig, falscher Teufel! Sauerkraut koch mir!« — Marie sprach: »Ich habe nirgends Feuer mehr.« — »Sauerkraut will ich, oder ich stoße dir sonst das Messer — —« »Ach, thue es lieber heute als morgen, du bringst mich ja doch ins Grab und mein Kind brachtest du schon hinunter.« — »So soll dich — — rief er, zuckte mit dem Messer und — —. Jetzt plötzlich vom Schrecken ergriffen, eilte der Michel fort, er lief ins Feld und rief: »Buzli-Buzli komm und rathe mir nun.« Der Buzli-Buzli trat hinter einer dünnen Hecke hervor und kam und fragte ihn, was ihm fehle. »Ich habe Marie erstochen, nun rathe mir, was ich thun soll.« »Ist das Alles« sagte der Grüne, »wie kannst du einen doch erschrecken, daß man Wunder meinen sollte, was passirt sei. Narr, jetzt kannst du freilich im Lande nicht mehr bleibben, es möchte einen Verdruß geben. Dort aber ist der Fluß und es liegt ein Schiff am Ufer. Komm, ich will dich begleiten.«

So stiegen sie ein und fuhren über, und immer gings querfeldein. Im einsamen Wirthshause an der Landstraße brannte ein Licht. »Wir wollen einmal sehen, wer noch da ist,« sagte der Grüne, »vielleicht kannst du dir die Gril- len ein wenig vertreiben.« Im Wirthshause saßen noch späte nächtliche Gesellen, und es ging das Bankettire und Spielen von vorne an. »Kreuz ist Trumpf, und kennt ihr den da? und noch ein Trumpf, und ein Stich ins Herz!« Es ist schon halb Zwölfe. Will denn kein Knäblein mehr am Fenster erscheinen? Nein, keins mehr. Mit-

Sulzberg, 10.  
Thun, 2. Mittwoch.  
Tiefenbach, 5.  
Linzen, 1. Montag.  
Untersee, 1. Mittwoch.  
Urmein, 2. Freitag. a. C.  
Uznach, 1. Dienstag.  
Waltensburg, 24. Waldshut, 1.  
Weinfelden, 1. Mittwoch.  
Wegenstetten, 3. Dienstag.  
Wildhaus, 2. letzten Dienstag.  
Willisau, 4.  
Winterthur, Donst. vor Auffahrt.  
Wyl, ersten Dienstag.  
Zerneck, 28. — Zürich, 1.

## Brachmonat.

Altdorf, Donnerstag n. Pfingsten.  
Alvenauer-Bad, 1. Montag.  
Appenzell, letzten Mittwoch.  
Biberach, Pfingstmittwoch.  
Bischofszell, Donst. n. Fronleichn.  
Bozen, Freitag nach Fronleichn.  
Burgdorf, Donst. nach Pfingsten.  
Diessenhofen, 2. Montag.  
Dornbirn, Pfingstdienstag.  
Feldkirch, 25.  
Fettan, 12. Viehmarkt.  
Grabs, 1. Montag.  
Lachen, Pfingstdienstag.  
Langenargen, 1. Montag.  
Lichtensteig, Mont. nach Dreifalt.  
Luzern, Pfingstdienstag.  
Mellingen, Pfingstdienstag.  
Morsee, letzten Mittwoch.  
Murten, Pfingstmittwoch.  
Nördlingen, 14 Tag n. Pfingsten.  
Oberwaz-Heid, 1. Dienstag.  
Rapperswyl, Pfingstmittwoch.  
Ravensburg, 15. — Reams, 22.  
Roggel, 25. Pferd- und Viehm.  
Rothwyl, 24.  
Salez, 24. — Salur, 11.  
Schaffhausen, Pfingstdienstag.  
Sempach, 1. Montag.  
Sidwald, 1. Donnerstag.

VII.	Neuer Heumonat	C Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthmäsl. Witterung.	Tages- Länge.	Alter Brachmonat
Mittwoch	1 Theobald	57 11 25	☽ 10, 1 m. A. Sonnen-	15 41	19 Gervas
Donst	2 Mar. Heims.	57 11 55	○ Erdferne . . . . .	= 40	20 Silver
Freit	3 Cornel	57 U. M.	schnein,	= 39	21 Alban
Samst	4 Ulrich	57 0 25	mit	= 38	22 10000 R.
<b>Sonnt</b>	27. Balken im Auge, Luc.	6. Sonnen- Aufgang 4, 10 m. Unterg. 7, 58 m.			
	5 4 Balthasar	1 3	Regen	15 37	23 Edeltrud
Mont	6 Esajas	1 46	♂ ♀ 4 abwech-	= 36	24 Joh. Täuf.
Dienst	7 Joachim	2 38	selnd;	= 35	25 Eberhard
Mittwoch	8 Kilian	2 Aufg.	☽ 11, 48 m. A.	= 34	26 Paulus
Donst	9 Cirill	2 8 3	dann	= 33	27 7 Schläfer
Freit	10 7 Brüder	2 8 44	Erdnähe wieder	= 32	28 Benjamin
Samst	11 Nahel	2 9 18	○	= 31	29 Pet. Paul
<b>Sonnt</b>	28. Christus lehret im Schiff, Luc.	5. Sonnen- Aufgang 4, 17 m. Unterg. 7, 54m.			
	12 5 Schuf E. F.	9 49	schein	15 30	30 Pauli Ged.
	Anbruch des Tages um 1, 26 m. — Abschied um 10, 34 m.				
Mont	13 Heinrich	2 10 19	und	= 28	1 Theobald
Dienst	14 Bonavent	2 10 49	an-	= 26	2 M. Heims.
Mittwoch	15 Margareth	2 11 21	h beim C	= 24	3 Cornel
Donst	16 Bertha	2 11 55	☽ 2, 1 m. A. tend	= 21	4 Ulrich
Freit	17 Lidia	2 12 M.	schönnes,	= 17	5 Balthasar
Samst	18 Hartmann	2 0 32	warmes	= 16	6 Esaias
<b>Sonnt</b>	29. Pharisäer Ruhm, Math.	5. Sonnen- Aufgang 4, 22 m. Unterg. 7, 50 m.			
	19 6 Scapuliert.	1 14	4 beim C Wetter;	15 15	7 Joachim
Mont	20 Elias	2 0	worauf	= 13	8 Kilian
Dienst	21 Arbogast	2 2 51	Orions Ans. trüb,	= 11	9 Cirill
Mittwoch	22 Mar. Magd.	2 3 47	○ Ingg zu	= 9	10 7 Brüder
Donst	23 Elsbeth	2 3 Untrg.	☽ 8, 40 m. M. weiz	= 7	11 Nahel
Freit	24 Christina	2 7 51	len	= 5	12 Nathan
Samst	25 Jakob	2 8 18	C Erdferne Regen	= 3	13 Heinrich
<b>Sonnt</b>	30. Jesus speist 4000 Mann, Marc.	8. Sonnen- Aufgang 4, 30 m. Unterg. 7, 42m.			
	26 Anna	2 8 43	und	15 0	14 Bonavent
Mont	27 Magdalena	2 9 7	fort-	14 58	15 Margreth
Dienst	28 Pantaleen	2 9 31	an	= 56	16 Bertha
Mittwoch	29 Beatrix	2 9 57	unbe-	= 54	17 Lidia
Donst	30 Jakobea	2 10 26	stän-	= 52	18 Hartmann
Freit	31 German	2 10 59	☽ 11, 40 m. M. dig.	= 50	19 Rosina

Erste Viertel den 1. ist abwechselnd.  
Letzte Viertel den 15. hat warmes Wetter.

Vollmond den 8. hat Sonnenschein.  
Neumond den 25. ist unbeständig.

# Julius, Heumonat, hat 31 Tage.

## Der Löwe.



Was Julius und Augustus an dem Weine nicht kochen, das kann der September auch nicht braten.

chel, es geht zu Ende. O wie spielst du auf einmal so ungeschickt. Ein Stich ins Herz! das dringt ihm tief in die Seele, — wenn er einen Stich macht, wiederholt der Grüne „ein Stich ins Herz“ und wirft ihm dann einen Blick zu. Mit immer schlechteren Karten spielt er immer schlechter und schon kommt er an die Kreide. Da schlägt es zwölf Uhr und es beginnt der heilige Feiertagsmorgen. Frisch greift er mit seinen Fingern und dem Karfunkel daran, in die Tasche und ruft: „Wer wechselt mir noch einen Thaler?“ — O weh, Herr Michel, schlechte Münze. Er greift in lauter Glasscherben, thut einen Schrei und sieht mit Entsetzen den Grünrock an. Jetzt tritt der Wirth an den Tisch. „Hört auf,“ ruft er, „und weg mit den Karten. Wir haben heute das Fest der heiligen Pfingsten, nun geht der heilige Feiertag an und da darf ich euch stederliche Leute nicht länger mehr dulden.“ O wie horchte der Michel da auf beim „heiligen Feiertag.“ Der Ring am Finger stieg an zu brennen wie höllisches Feuer. Der Buzli aber leerte sein Brauntweingläschen aus, schmatzte und schmunzelte: „Komm fort, Michel, der Wirth will nun zu Bette gehen. Drehe am Ringe, so lange du willst, du bringst ihn doch nicht herab.“ Todtenblaß saß der Michel da, und flammerte sich mit den Füßen an die Tischbeine an, aber es wollte nicht lange helfen. Endlich stand er auf und sagte kein Wort; und sie gingen mit einander fort, voran der Grüne und hinter ihm der Michel, wie ein Kalb, das dem Schlächter

St. Antoni, 17.  
Straßburg, 24.  
Sursee, 26.  
Tiran, Pfingstdienstag.  
Wals, 13. — Vilmergen, 22.  
Wyl, Dienst. nach Dreifaltigkeit.  
Zillis, 8.  
Zofingen, Pfingstdienstag.  
Zug, Pfingstdienstag.  
Zurzach, Pfingstdienstag.  
Zürich, 14. Tag nach Pfingsten.

## Heumonat.

Ablentschen, Freitag vor Jakob.  
Appenzell, letzten Mittwoch.  
Aarau, 1. Mittwoch.  
Arburg, 2. — Augsburg, 4.  
Bischofzell, Dienst. vor Jakob.  
Bregenz, 25.  
Davos, 6.  
Dießenhofen, 2. Montag.  
Feuerthalen, 1. Dienstag.  
Heidelberg, Montag nach Margr.  
Herzogenbuchsee, 1. Mittwoch.  
Hutwyl, 2. Mittw. nach Jakob.  
Flanz, 27. — Kläfen, 15.  
Langnau, Mittwoch nach Margr.  
Lucens, 1. Freitag.  
Mainz, 25.  
Memmingen, 5.  
Metenberg, 4.  
Milden, 1. Mittwoch.  
Olten, 1. Montag.  
Rheinegg, 25.  
Seckingen, 25.  
Sempach, 9.  
Untersee, 1. Mittwoch.  
Vivis, Dienst. nach Mar. Magd.  
Waldshut, 25.  
Weinfelden, Mittw. vor Margr.  
Weiler, 25. — Willisau, 4.

## August monat.

Altstädten, Mont. n. M. Himmelf.  
Appenzell, letzten Mittwoch.  
Aarau, 1. Mittwoch.

VIII.	Neuer Augstmonat	C Lauf.	Himmels u. muthmaßl. Erscheinung	Tages- Witterung.	Tages- Länge.	Alter Heumonat
Samst	1 Pet. Kettenf.	11 39			Un- 14 48	20 Elias
31.	Falscher Prophet, Math. 7.		Sonnen- Aufgang 4, 40 m. Unterg. 7, 32 m.			
Sonnt	2 8 Gustav	U. M.	bestän-	14 45	21 Arbogast	
Mont	3 Josias	0 25	dige,	= 42	22 M. Magd.	
Dienst	4 Dominik	1 20	doch	= 40	23 Eibeth	
Mittw	5 Oswalb	2 25	mei-	= 37	24 Christina	
Donst	6 Sixt	3 37	C Erdnähe stens	= 34	25 Jakob	
Freit	7 Heinrike	Aufg.	6, 37 m. M. schöne	= 32	26 Anna	
Samst	8 Ciriak	7 48	h beim C Wit-	= 30	27 Magdal.	
32.	Ungerechter Haushalter, Luc. 16.		Sonnen- Aufgang 4, 48 m. Unterg. 7, 22 m.			
Sonnt	9 9 Roman	8 19	terung,	14 27	28 Pantaleon	
Mont	10 Laurenz	8 50	zu-	= 24	29 Beatrix	
Dienst	11 Gottlieb	9 22	♂ beim C weilen	= 21	30 Jakobea	
Mittw	12 Clara	9 55	Regen,	= 17	31 German	
	Anbruch des Tages um 2, 41 m. — Abschied um 9, 19 m.					Augstmonat
Donst	13 Hipolit	10 33	C 11, 29 m. A. bald	14 14	1 Pet. Ketts.	
Freit	14 Samuel	11 14	aber	= 11	2 Portiunk	
Samst	15 M. Himmel.	11 59	wieder	= 8	3 Josias	
33.	Jesus weint über Jerusalem, Luc. 16.		Sonnen- Aufgang 4, 58 m. Unterg. 7, 10 m.			
Sonnt	16 10 Rochus	A. M.	○	14 5	4 Dominik	
Mont	17 Liberat	0 48	○	= 2	5 Oswalb	
Dienst	18 Amos	1 42	schein			
Mittw	19 Sebald	2 37	und	13 58	6 Sirt	
Donst	20 Bernhard	3 35	so-	= 54	7 Afra	
Freit	21 Privat	4 35	♂ ○ h fort.	= 50	8 Ciriak	
Samst	22 Alphons	Untrg.	C Erdferne manch-	= 47	9 Roman	
			○ 0, 3 m. M. mal	= 44	10 Laurenz	
34.	Pharisäer und Zöllner, Luc. 8.		Sonnen- Aufgang 5, 7 m. Unterg. 6, 59 m.			
Sonnt	23 11 Zachäus	7 12	○ in M trüb,	13 41	11 Gottlieb	
Mont	24 Bartholome	7 36	Orions Ende doch	= 40	12 Clara	
Dienst	25 Ludwig	8 0	♂ ○ ♀ meh-	= 36	13 Hipolit	
Mittw	26 Severin	8 29	ren-	= 33	14 Samuel	
Donst	27 Gebhard	9 0	theiss	= 29	15 M. Himmel.	
Freit	28 Augustin	9 38	○ schein	= 26	16 Rochus	
Samst	29 Joh. Enth.	10 19	C 10, 56 m. A. und	= 23	17 Liberat	
35.	Vom Tauben und Stummen, Marc. 7.		Sonnen- Aufgang 5, 16 m. Unterg. 6, 45 m.			
Sonnt	30 12 Adolf	11 9	schönes	13 19	18 Amos	
Mont	31 Rebecca	U. M.	Wetter.	= 16	19 Sebald	
	Wollmond den 7. bringt Regen.		Lekte Viertel den 13. hat Sonnenschein.			
	Neumond den 22. ist unbeständig.		Erste Viertel den 29. hat schönes Wetter.			

# Augustus, Augstmonat, hat 31 Tage.

## Die Jungfrau.



Viel Sonnenschein im Augstmonat bringet guten Wein,  
wozu auch die hellen Nächte helfen.

zur blutigen Schlachtbank folgt. — Drüben, einen Büchsen schuß vom Wirthshause, da stellte ihn der Buzli hin. — »Michel,« sagte er, »es wird kalt; kein Stern steht droben am Himmel; alles hängt voll schwarzer Wolken über und über; und du bist mir auch so still und klappert mit den Zähnen. Ich glaube gar, du willst beten. Oder machst du dein Testament und ist dir das Leben verbittert? — Nun, wie du willst, die Wahl ist schlecht, das muß ich selber bekennen. — Siehe, da hab' ich ein Messer; das schenk' ich dir noch zum Karfunkel. Schneide dir damit die Gurgel selber ab, so kostet dies kein Trinkgeld.

Also erzählte Vater Kurt. — »Nun bist du bald fertig?« fragte die Haushutter. »Mache mir doch die Mädelchen nicht furchtsam! Es sind ja doch nur ersonnene Märlein!«

»Ja, ich bin fertig,« sprach der Alte. »Dort liegt er nun mit seinem Ringe im Dornengebüsch, wo die Vogel nicht singen.«

Aber Sophie sagte zur Mutter: O Mutter, wer wird sich denn fürchten! Denkst du, ich wüßte nicht, was der Vater meint und was er uns damit sagen will? — Ja, der Buzli-Buzli, das ist die böse Versuchung. Die lockt und führt in Sünde und Elend, wenn der Mensch nicht arbeiten mag, und nicht folgt und nicht betet. Aber

Bischofzell, Mont. nach Augustin.  
Bremgarten, Mont. vor Barthol.  
Degersheim, Mont. n. Barthol.  
Diesenhausen, auf Laurenz.  
Einstedeln, letzten Montag.  
Frauenfeld, Montag nach Maria Himmelfahrt.  
Glarus, 18.  
Lachen, Dienst. vor Bartholome.  
Langenargen, 2. Montag.  
Mels, Donst. nach Bartholome.  
Mellingen, Mont. nach Laurenz.  
Napperswyl, Mittw. vor Barthol.  
Rheinfelden, Donst. nach Barthol.  
Schaffhausen, Dienstag nach Bartholome, fällt dieser Name auf den Dienstag so wird er an diesem Tag gehalten.  
Schwarzenberg, 9.  
Schwellbrunn, Dienst. v. Barthol.  
Solothurn, 1. Dienstag.  
Steckborn, Dienst. vor Bartholome.  
Sulzberg, 11. — Sursee, 28.  
Schwarzenberg, 8.  
Überlingen, Mittw. nach Barthol.  
Urnäsch, 2. Montag.  
Wattwyl, 2. Mittwoch.  
Willisau, 10.  
Wyl, Dienst. nach Mar. Himmelf.  
Zofingen, 24.  
Zurzach, letzten Montag.

## Herbstmonat.

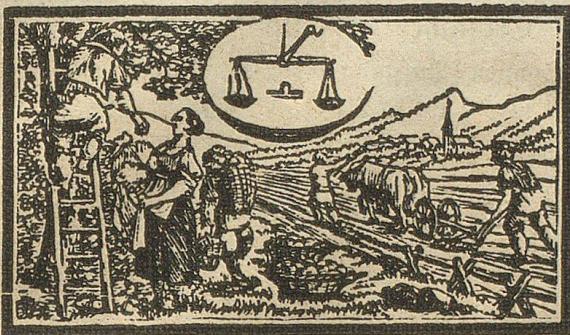
Alberschwendi, 18.  
Anderer, 22. — Au, 15.  
Appenzell, Mont. nach Maurit.  
Bezau, 28. — Biberach, 30.  
Bonaduz, 28. — Bözen, 8.  
Chur, 23. Constanz, 3. Montag nach Maria Geburt.  
Davos, 27. Viehmarkt.  
Diesenhausen, 2. Montag.  
Dornbirn, Dienstag nach Mathät, oder an diesem Tage selbst, wenn Math. auf einen Dienstag fällt; die andern 2, 14 Tage hernach.

IX.	Neuer Herbstmonat	¶	Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthmäkl. Witterung.	Tages- Länge.	Alter Augstmonat
Dienst	1 Verena	8	0 8	☽	Ab- wech- selnde,	13 13 20 Bernhard
Mittw	2 Absalon	8	1 15		= 9	21 Privat
Donst	3 Theodos	8	2 29		= 6	22 Alphons
Freit	4 Esther	8	3 45	¶ Erdnähe un- aufg. 1, 45 m. A. bestän-	= 3	23 Zachäus
Samst	5 Hercules	8			12 59	24 Barthol.
36. Barmherziger Samariter, Luc. 10.						
Sonnt	6 13 Magnus	8	6 47		dige,	12 56 25 Ludwig
Mont	7 Regina	8	7 19		doch	= 52 26 Genen
Dienst	8 Mar. Geb.	8	7 53	□ 24 ☽	haupt- sächlich	= 48 27 Gebhard
Mittw	9 Egid	8	8 29		schöne	= 44 28 Augustin
Donst	10 Sergi	8	9 10		Bitter-	= 42 29 Joh. Enth.
Freit	11 Regula	8	9 56			= 39 30 Adolf
Samst	12 Tobias	8	10 45	¶ 0, 19 m. A. ung;		= 35 31 Rebecca
Anbruch des Tages um 3, 51 m. — Abschied um 8, 9 m. <b>Herbstmonat</b>						
37. Von 10 Aussäzigen, Luc. 10.						
Sonnt	13 14 Hector	8	11 38		später	12 31 1 Verena
Mont	14 † Erhöhung	8	A. M.	☽	noch-	= 27 2 Absalon
Dienst	15 Fortunat	8	0 22		mals	= 24 3 Theodos
Mittw	16 Fron fasten	8	1 38		unbe-	= 20 4 Esther
Donst	17 Lambert	8	2 29	¶ Erdferne	ständig	= 16 5 Hercules
Freit	18 Rosa	8	3 29	♀ beim ¶	mit	= 14 6 Magnus
Samst	19 Januar	8	4 28		öf-	= 12 7 Regina
38. Ungerechter Mammon, Math. 6.						
Sonnt	20 15 E. Beitag	8	Untrg.	● 4, 13 m. A. term	12 10 8 Mar. Geb.	
Mont	21 Matheus	8	6 6		Nebel.	= 7 9 Egid
Dienst	22 Mauriz	8	6 33	Tag u. Nacht gleich	= 4 10 Sergi	
Mittw	23 Thecla	8	7 3	○ In 11, 2 m. M.	= 0 11 Regula	
Donst	24 Liber	8	7 38	Herbstes Anfang	11 56 12 Tobias	
Freit	25 Elephas	8	8 18	○	= 53 13 Hector	
Samst	26 Ciprian	8	9 6	schein	= 50 14 † Erhöh.	
39. Vom Todten zu Main, Luc. 1.						
Sonnt	27 16 Cosmus	8	9 59		abwech-	11 47 15 Fortunat
Mont	28 Wencesl.	8	11 2	☽ 8, 4 m. M. selnd	= 44 16 Joel	
Dienst	29 Michael	8	U. M.	♂ ♀ ♂	= 40 17 Lambert	
Mittw	30 Hieronimus	8	0 8		Regen.	= 36 18 Rosa

Vollmond den 5. hat zimlich schönes Wetter. Letzte Viertel den 12. ist unbeständig.  
Neumond den 20. hat Nebel. Erste Viertel den 28. kommt mit Regen.

# September, Herbstmonat, hat 30 Tage.

## Die Waage.



So viel Reisen und Schnee vor Micheli, so viel sollen nach Waldburgt auch kommen.

das kleine hübsche Engelsknäbchen, das ist — die gute Warnung im Gewissen.“

»O, ich kenne meinen Vater wohl und seine Gedanken.“

## Der Jude aus Livorno.

Schlechtes von Juden braucht man nicht drucken zu lassen, weil man dergleichen, von dem alten Vorurtheile gehegt, alle Tage genug kann erzählen hören, gratis; deswegen erzählen wir dem günstigen Leser lieber etwas Gutes von ihnen, und wünschen, daß er das Gute ebenso gern hört, als wir es erzählen.

In Livorno, in Italien, lebte ein reicher Jude, Namens Franchetti. Dem war ein Kaufmann in Marseille dreimalhunderttausend Franken schuldig, und weil dieser nicht wußte, wie er das Geld und noch mehr andere Schulden bezahlen sollte, so machte er sich plötzlich davon, und sagte keinem Menschen, wohin er ging, nicht einmal seiner Frau und seinen Kindern. Die Gläubiger in Marseille machten sich sogleich an das noch vorhandene Vermögen, teilten es unter sich und als der Jude von Livorno, der es zu spät erfahren hatte, ankam, da war nichts mehr übrig, als — die franke Frau und ihre vier Kinder, denen man nicht einmal ein Messer gelassen hatte, um sich einen Bettelstab abzuschneiden. »Ist sonst nichts mehr da,“ spricht der Jude, »so muß ich wohl nehmen, was übrig ist,“ nimmt die Familie mit sich nach Livorno, und seine Untersee,

Eck, (Bregenzerwald) 16.  
Elgg, Mittwoch nach Micheli.  
Feldkirch, 30. Frankfurt, 8.  
Gezis, Montag vor Matheus.  
Glarus, 19. Grabs, 19. und 20.  
Gosau, Montag nach Micheli.  
Grüsch, 24. Viehmarkt.  
Guarda, 30.  
Hittisau, Samstag nach Matheus.  
Hundweil, 1. Dienstag.  
Zenaz und Flanz, 25.  
Klosters, 26. Viehmarkt.  
Langenthal, 3. Dienstag.  
Langnau, Mittw. nach † Erhöhung.  
Langwies, 26. Lautrach, 19.  
Lausanne, 2. Freitag.  
Leipzig, 29. Lech, 19.  
Lingenau, Montag nach Matheus, dann alle Montag vor Katharina.  
Luzern, 25.  
Malans, Donst. nach † Erhöhung.  
Mels, 26. Mittelberg, 15.  
Nettstall, 18.  
Olten, 1. Montag.  
Peterlingen, Donst. vor Matheus.  
Pfäffers, 24.  
Ragaz, 25., wenn aber der 25. auf einen Sonntag fällt, so wird er am 27. gehalten.  
Rankwyl, 22.  
Ravensburg, 14.  
Rheinwald, 17.  
Roggel, 30. Pferd- und Viehmarkt.  
Rothwil, 24. — Salez, 29.  
Schellenberg, Mittw. nach Micheli.  
Schwarzenberg, 18. Schruns, 24.  
Sidwald, Donst. n. Kreuzerhöhung.  
Solothurn, Dienst. n. M. Geburt.  
Sonthofen, 14. Staufen, 12. 28.  
Spetcher, Donst. nach Matheus.  
Steinsberg, 22.  
St. Johann, 30.  
St. Maria, (Münsterthal) 28.  
Thun, letzten Mittwoch.  
Thusis, 25. Valendas, 28.  
Thusis, 25. Valendas, 28.  
Untersee, Freit. n. Kreuzerhöhung.

X.	Neuer Weinmonat	C lauf.	Himmels Erscheinung u. muthmaßl. Witterung.	Tages- länge.	Alter Herbstmonat
Donst	1 Remig	1 22	h beim C	Bald	11 33 19 Januar
Freit	2 Leodegar	2 38		Regen,	= 30 20 Innocent
Samst	3 Leonz	3 57	C Erdnähe	bald	= 26 21 Mathaeus
40. Vom Wassersüchtigen, Luc. 24.					
Sonnt	4 17 Rosenk. S.	Aufg.	10, 44 m. A.	11 22	22 Mauriz
Mont	5 Placidus	5 47	schein,	= 16	23 Thecla
Dienst	6 Angela	6 23	nicht	= 12	24 Liber
Mittw	7 Judith	7 3	♂ ○ ♀	seiten	= 8 25 Eiophas
Donst	8 Pelag	7 48		trüb	= 4 26 Eiprian
Freit	9 Dionis	8 36		und	10 59 27 Cosmus
Samst	10 Gideon	9 29		ferz	= 55 28 Wencesl.
41. Vornehmstes Gebot, Math. 22.					
Sonnt	11 18 Burkhard	10 23	C	nerhin	10 51 29 Michael
Mont	12 Gerold	11 20	4, 46 m. M.	un-	= 49 30 Hieronim.
Anbruch des Tages um 4, 46 m. — Abschied um 7, 14 m.					
Dienst	13 Colman	A. M.		bestän-	= 47 1 Remig
Mittw	14 Calixt	0 20		dig,	= 44 2 Leodegar
Donst	15 Theresia	1 19	C Erdferne	○	= 41 3 Leonz
Freit	16 Gallus	2 18		schein	= 37 4 Franz
Samst	17 Justus	3 20		und	= 34 5 Placidus
42. Vom Gutschlägigen, Math. 9.					
Sonnt	18 19 Lucas	4 21		trüb	10 31 6 Angela
Mont	19 Ferdinand	5 24		un sichtb.	= 27 7 Judith
Dienst	20 Wendelin	Untrg.	8, 21 m. M.	○ Finst.	= 24 8 Pelag
Mittw	21 Ursula	5 38	♂ ♀ ♂	ab-	= 21 9 Dionis
Donst	22 Cordula	6 18	○ in M.	wechselnd;	= 18 10 Gideon
Freit	23 Maximus	7 3		erst	= 15 11 Burkhard
Samst	24 Salome	7 55		später	= 12 12 Waldfrid
43. Hochzeitliches Kleid, Math. 22.					
Sonnt	25 20 Crispin	8 55	C	mehr	10 9 13 Colman
Mont	26 Amand	9 59		an-	= 6 14 Calixt
Dienst	27 Sabina	11 10	3, 47 m. A.	haltend	= 3 15 Theresia
Mittw	28 Sim. Jud.	U. M.		○	9 58 16 Gallus
Donst	29 Marcius	0 22		schein	= 54 17 Justus
Freit	30 Alons	1 37		und	= 51 18 Lucas
Samst	31 Wolfgang	2 52	C Erdnähe	heiter.	= 49 19 Ferdinand

Vollmond den 4. ist trüb. Letzte Viertel den 12. ist unbeständig.  
Neumond den 20. hat abwechselnde Witterung. Erste Viertel den 27. hat Sonnenschein.

# October, Weinmonat, hat 31 Tage.

## Der Scorpion.



Wenn das Laub nicht gern von den Bäumen fällt, so besorgte man einen strengen Winter.

Kadendienner mögen sich nicht wenig gewundert haben, wie er statt der dreimalhunderttausend Franken fünf Menschen ausgepackt. Was er mit dem Gelde gethan hätte, thut er auch mit der Familie, er bringt sie gut unter und sorgt für sie angeleghentlich. Eins nur macht ihm Kummer, so oft er nachher zur Familie kommt, findet er sie betrübt und weinend über den verschwundenen Vater. Vor einigen Wochen nun hat er in die Zeitungen einrücken lassen, er brauche einen Handlungsdienner, und wünsche den verschwundenen Kaufmann aus Marseille; wenn er noch lebe, so möge er schnell kommen. Wenn dem günstigen Leser etwa der Kaufmann irgendwo aufsteht, so wird er gebeten, ihm die Nachricht mitzutheilen, und uns zu melden, was der Kaufmann für ein Gesicht dazu gemacht hat.

## Der Brodvogt in Cairo.

In Cairo reitet jeden Morgen ein Polizeiverwalter, der sogenannte Brodvogt, von mehren Soldaten, einem Bettelvogt und einem Haufen armer Leute begleitet, von einem Bäckerladen zum andern, um das Gewicht des zum Verkaufe ausgelegten Brodes zu untersuchen. Wenn er nun einen Bäcker trifft, dessen Brode zu leicht sind, so lässt er ihm vom Bettelvogt eine Prügelsuppe auf die Fusssohlen verabreichen, einen Hacken mit einem Bindfaden, an dem ein Brod befestigt ist, durch die Nase bohren und dann das Gesicht mit Roth bedecken.

Waltensburg, am ersten Werktag nach dem Hl. Lanzer.  
Wegenstätten, 3. Dienstag.  
Weller, Magnus-Tag.  
Wildhaus, Dienst. v. Kreuzerhöch.  
Wyl, Dienstag nach Micheli.  
Zernech, 29. Zürich, 11.

## Weinmonat.

Alt St. Johann, 2. Donst. vor Sim. Jud. fällt dieser Tag auf Gallus, so wird der Markt am Tag vorher gehalten.  
Altdorf, 2. Donnerstag.  
Aarau, 3. Mittwoch.  
Alvenau, 5. — Andelsbuch, 16.  
Ammersweil, letzten Mittwoch.  
Appenzell, Mittwoch nach Galli.  
Au, Oberengadin am 1. Viehmarkt.  
Azmooos, Dienst. vor Sim. Jud.  
Basel, 28.  
Bezau, Donnerstag nach Galli.  
Bregenz, 17.  
Bludenz, am 2. und alle 14 Tag bis Weihnacht.  
Brugg, Dienst. vor Sim. Jud.  
Burgdorf, Mittwoch nach Galli.  
Churwalden, 3 Tag v. d. ragazer.  
Chur, 1 Tag vor dem ragazer.  
Conters, 29. Davos, 19. Viehmarkt.  
Disentis, 20.  
Einsiedeln, 1. Montag.  
Dießenhofen, am 2. Montag.  
Eschenbach, Dienstag nach Galli, Pferd- und Viehmarkt.  
Fettan, 3. — Flawil, letzten Donst.  
Feuerthalen, Dienst. vor Sim. J.  
Frauenfeld, Mont. nach Galli.  
Fürstenau, 1. Donst. u. Micheli. a. C.  
Gats, 1. Montag.  
Glarus, 6. und 20.  
Gäms, Montag vor Allerheiligen.  
Gehis, 1. Montag, hernach noch 2, alle 14 Tage. Grisch, 15.  
Heiden, 2. Freitag.

XI.	Neuer Wintermonat	¶ Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthmaßl. Witterung.	Tages- Länge.	Alter Wintermonat
44. Sonnt	Königssohn Frank, Joh. 4. 1 Aller Heiligen	4 8	Sonnen - Aufgang 6, 45 m. Unterg. Trü- be, 9 47	42 m.	20 Wendelin
Mont	2 Aller Seelen	5 23	9, 49 m. M. mit Schnee	= 44	21 Ursula
Dienst	3 Theophil	Aufg.	4 beim ¶	= 41	22 Cordula
Mittw	4 Sigmund	5 36	und	= 38	23 Severin
Donst	5 Malachias	6 24	Kälte	= 35	24 Salome
Freit	6 Leonhard	7 16	begleitete	= 33	25 Crispin
Samst	7 Florenz	8 12		= 30	26 Almand
45. Sonnt	Königs Rechnung, Math. 18. 8 22 Claudi	9 9	Sonnen - Aufgang 6, 56 m. Unterg. Winter- tage, 9 26	33 m.	27 Sabina
Mont	9 Theodor	10 7	0, 21 m. M. Wind; ¶ Erdferne	= 23	28 Sim. Jud.
Dienst	10 Louisa	11 7	wor-	= 20	29 Marcellus
Mittw	11 Martin	A. M.	Anbruch des Tages um 5, 30 m. — Abschied um 6, 30 m.	= 17	30 Alloys
Donst	12 Emilian	0 7	auf	= 14	31 Wolfgang
			aber	= 12	1 Aller Heil.
Freit	13 Vibrath	1 8		= 10	2 Aller Seel.
Samst	14 Friedrich	2 9			
46. Sonnt	Vom Zinsgroschen, Math. 22. 15 23 Leopold	3 12	Sonnen - Aufgang 7, 5 m. noch	4, 23 m.	3 Theophil
Mont	16 Othmar	4 14	beim ¶ mals	= 4	4 Sigmund
Dienst	17 Berthold	5 20	□ ○ h Schnee	= 2	5 Malach.
Mittw	18 Eugen	Untrg.	11, 37 m. A. und Nebel;	9 —	6 Leonhard
Donst	19 Elisabeth	58	○ ○ ¶ dann	8 58	7 Florenz
Freit	20 Kolumb.	5 48	Regen,	= 56	8 Claudi
Samst	21 Mar. Opfer	6 47		= 53	9 Theodor
47. Sonnt	Obersten Tochterlein, Math. 9. 22 24 Cäcilia	7 52	Sonnen - Aufgang 7, 15 m. ab- wechs- seind	4, 17 m.	10 Louisa
Mont	23 Clemens	9 0	○ in ab- wechs- seind	= 48	11 Martin
Dienst	24 Salesi	10 14	11, 9 m. A. mit ¶ Erdnähe Schnee	= 46	12 Justus
Mittw	25 Katharina	11 24	und	= 44	13 Vibrath
Donst	26 Konrad	U. M.	¶ beim ¶ und	= 42	14 Friedrich
Freit	27 Jeremias	0 39	so	= 40	15 Leopold
Samst	28 Noah	1 53		= 38	16 Othmar
48. Sonnt	Zeichen am Himmel, Luc. 21. 29 Advent	3 6	Sonnen - Aufgang 7. 24 m. fort	4, 12 m.	17 Berthold
Mont	30 Andreas	4 18	unbeständig.	= 36	18 Eugen

Bollmond den 3. bringt kalte Wintertage. Letzte Viertel den 11. hat Schnee.  
Neumond den 18. hat Nebel und Regen. Erste Viertel den 25. ist unbeständig.

# November, Wintermonat, hat 30 Tage.

## Der Schütz.



Donnert's in diesem Monat, so bedeutet es viel Regen und Wind, und wird der Saame vom Brennen verderbt.

## Fortsetzung der Märkte im Weinmonat.

Hertsau, Mont. n. Burk.	Rapperswyl, Mittw. v. Dio.
Hundweil, Mont. nach Gal.	Roveredo, 22.
Igels, 20.	Niezlern, 13.
Katzis, 2 Tag n. d. ragazer.	Saas, Donst. vor Küblser.
Kaltbrunn, Donnerstag nach dem Rosenfranz-Fest.	Schters, 11. — Schuls, 5.
Knonau, 1. Montag.	Schwellbrunn, Dienst. nach Sim. Jud.
Klosters, Mittw. v. Küblser,	Seewis, und Sempach, 28.
Küblis, 1. Freitag a. C.	Sidwald, Donst. v. S. Jud.
Kyburg, 23.	Solothurn, Dienst. n. Galli.
Lachen, Dienstag nach dem Rosenfranz-Fest.	Sonthofen, 15.
Lichtensteig, Mont. v. Galli.	Schwyz, 16.
Lenz, 16. — Luzern, 3.	Stauffen, Donst. n. Galli.
Meienfeld, 29.	Stein am Rhein, Mittwoch vor Sim. Jud.
Maladers, Mont. n. Galli.	St. Gallen, Samst. n. Galli.
Mosnang, Mittw. v. Galli.	St. Gallenkirch, Dienstag nach Galli.
Münster, 15.	St. Johann, 2. Donst. vor Sim. Jud. St. Peter, 24.
Oberems, Dienst. n. ragazer.	Lamins, 31.
Oberried, 17.	Leufen, letzten Montag.
Oberwaz, und Ortenstein, 24.	Liran, 6. und 28.
Olten, Montag nach Galli.	Trogen, 2. Montag.
Puschlav, 4. und 5.	Ueberlingen, Mittw. n. Ursul.
Ragaz, Mont. nach Galli.	Untersee, 2. Mittw. u. 1. Freit.
Rankwol, 16. und 29.	
Rehtobel, 1. Freitag.	
	Urnäschchen, Dienst. vor alt Galli.
	Uznach, Samstag nach Galli, hernach noch 3 alle 14 Tage.
	Weiler, 12.
	Willisau, Montag nach Galli
	Winterthur, Donst. vor Galli.
	Zizers, Samst. vor dem ragazer.
	Zofingen, 1. Mittwoch.
	Zug, 2. letzten Dienstag, Viehmarkt.

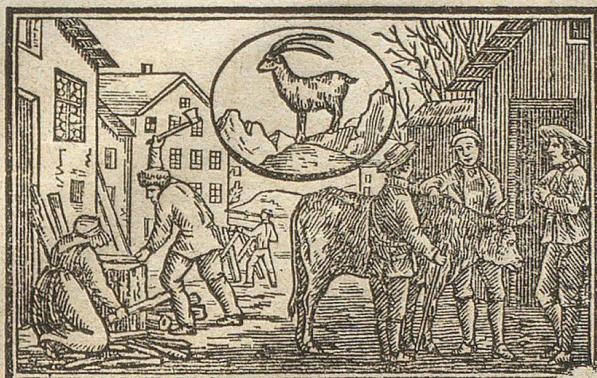
## Wintermonat.

Altdorf, Donst. nach aller Heilig.
Appenzell, Mittw. nach Martin.
Alarau, 2. Mittwoch.
Arbon, Mont. n. Mart. Baden, 16.
Bernegg, Dienstag nach Martin, fällt dieser Name auf Dienstag, so wird er an diesem Tage gehalten.
Biberach, Mittwoch nach Martin.
Bischofzell, Donnerstag nach Mart.
Bremgarten, Mont. nach aller Heil.
Chur, 1 Tag, Churwalden 2 Tag vor dem sargans. Catharinamarkt.
Cläven, 30.
Dießenhofen, Mont. nach Othmar.
Eglisau, Donst. nach Catharina.
Einsiedeln, Montag vor Martin.
Elgg, Mittwoch nach Martin.
Ermatingen, Donst. vor Konrad.
Flums, 1. Dienst. — Gersau, 11.
Grüsch, 30. a. C. Glarus, 3. u. 17.
Herisau, Freitag nach Othmar.
Hohentrins, letzten Dienst. a. C.
Horgen, Donnerstag nach Martin.
Ilanz, 1. Dienstag a. C.
Kaiserstuhl, 11.
Konstanz, 26.
Klosters, Mittw. vor dem Küblser.
Küblis, 1. Freitag a. C.
Lachen, Dienstag vor Martini,
Langenargen, 28.
Langwies, Dienstag nach aller Heiligen a. C.
Lausanne, 2. Freitag.
Lautrach, 2.
Lindau, Freitag nach aller Heiligen.

XII.	Neuer Christmonat	C Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthmaßl. Witterung.	Tages- Länge.	Alter Wintermonat
Dienst	1 Longin	5 28		Trübe	8 32 19 Elisabeth
Mittwo	2 Xaver	Aufg.	11, 23 m. A.	= 30	20 Kolumban
Donst	3 Luci	5 3		= 28	21 M. Opfer
Freit	4 Barbara	5 57	8 4 10	= 26	22 Almos
Samst	5 Abigael	6 55		= 25	23 Clemens
49. Johannes im Gefängniß, Math. 11. Sonnen- Aufgang 7, 33 m. Unterg. 4, 10 m.					
Sonnt	6 Nikolaus	7 45		Schnee	8 24 24 Salesi
Mont	7 Enoch	8 55		oder	= 23 25 Catharina
Dienst	8 Mar. Empf.	9 55		Kalt,	= 22 26 Konrad
Mittwo	9 Willibald	10 56	C Erdferne	bald	= 21 27 Jeremias
Donst	10 Walther	11 56	9, 45 m. A.	etwas	= 20 28 Noah
Freit	11 Damas	12 M.		○ schein,	= 19 29 Agricola
Samst	12 Ottillia	0 55	6 10 12	doch	= 18 30 Andreas
50. Johannes zeugt von Christo, Joh. 1. Sonnen- Aufgang 7, 40 m. Unterg. 4, 9 m.					
Anbruch des Tages um 5, 53 m. — Abschied um 6, 7 m. Christmonat					
Sonnt	13 Lucia, Jost	1 58		vor	8 17 1 Longin
Mont	14 Nicas	3 0		herr	= 16 2 Xaver
Dienst	15 Abraham	4 6		schend	= 15 3 Luci
Mittwo	16 Fron fasten	5 11	6 9 10	Schnee	= 14 4 Barbara
Donst	17 Lazarus	6 14		und	= 14 5 Abigael
Freit	18 Wunibald	Untrg.	1, 20 m. A.	meistens	= 13 6 Nikolaus
Samst	19 Nemesi	5 38		trüber	= 13 7 Enoch
51. Rufende Stimme, Luc. 3. Sonnen- Aufgang 7, 45 m. Unterg. 4, 10 m.					
Sonnt	20 Achilles	6 47	Kürzester Tag	8 12 8 Mar. Empf.	
Mont	21 Thomas	8 0	C Erdnähe Himmel.	= 12 9 Willibald	
Dienst	22 Florin	9 16	○ in 3, 4, 24 m M.	= 12 10 Walther	
Mittwo	23 Dagobert	10 30	Winters Anfang	= 13 11 Damas	
Donst	24 Adam, Eva	11 45		Ans	= 13 12 Tabitha
Freit	25 Christtag	12 M.	7, 14 m. M.	hal-	= 14 13 Lucia
Samst	26 Stephan	0 58		tend	= 14 14 Nicas
52. Vom Schwert Simon, Luc. 2. Sonnen- Aufgang 7, 48 m. Unterg. 4, 14 m.					
Sonnt	27 Joh. Evang.	2 7		schöne	8 15 15 Abraham
Mont	28 Kindleintag	3 17		heitere	= 15 16 Adelheit
Dienst	29 Jonathan	4 21		Wit	= 16 17 Lazarus
Mittwo	30 David	5 23	4 beim C	ter	= 17 18 Wunibald
Donst	31 Silvester	6 19		ung.	= 18 19 Nemesi
Bollmond den 2. hat kalte Wintertage. Letzte Viertel den 10. bringt Sonnenschein. Neumond den 18. ist trüb. Erste Viertel den 25. hat schöne heitere Tage.					

# December, Christmonat, hat 31 Tage.

## Der Steinbock.



Wenn es nicht vorwintert, so wintert es nach.  
Grüne Weihnacht, weiße Ostern.

## Fortsetzung der Märkte im Wintermonat.

Wellingen, Montag n. Konr.  
Mühlheim, Mont. v. Martin.  
Neufkirch, 1. Dienstag.  
Detikon, 16.  
Olten, Montag n. Martin.  
Peist, 1. Mont. n. aller Heil.  
Pfeffikon, Dienst. v. Martin.  
Rankwil, Mittw. n. Martin.  
Ravensburg, 11.  
Neuti, Dienst. nach Martin.  
Rheinegg, Mont. n. aller Heil.  
Richtenchwyl, Dienstag nach  
Martin.  
Norschach, Donnerstag nach  
aller Heiligen.  
Sargans, Donnerstag vor  
Martin und Donnerstag  
vor Katharina.  
Selkingen, 30.  
Sevelen, Mittwoch vor Ka-  
tharina.  
Schaffhausen, Dienstag nach  
Martin.  
Schiers, 23. — Schwyz, 12.

Steckborn, Donst. n. Martin.  
St. Johann, Donnerstag nach  
Katharina.  
Sursee, Mont. n. aller Heil.  
Teufex, letzten Montag.  
Untersee, 1. u. letzten Mittw.  
Bivis, letzten Dienstag.  
Wäggis, 11.  
Wegenstetten, 3. Dienstag.  
Weinfelden, Mittwoch vor  
Martin.  
Werdenberg, Montag nach  
a. Martin.  
Wädenschwyl, Donnerstag  
vor Martin.  
Wildhaus, Dienstag vor  
Martin.  
Winterthur, Donnerstag vor  
Martin.  
Wyl, Dienst. nach Othmar.  
Bizers, Dienstag vor dem  
sarganser Martinimarkt.  
Zofingen, 16.

## Christmonat.

Altendorf, 1. Donnerstag und Don-  
nerstag vor Weihnacht.  
Altstädten, Donst. nach Nikolaus.  
Appenzell, Mittw. nach Nikolaus.  
Arau, 3. Mittwoch.  
Berneregg, Dienst. v. dem Altstädter.  
Bludenz, 24. Bozen, 1. Bregenz, 5  
Bremgarten, Mont. vor Fronfast.  
Brugg, Dienstag nach Nikolaus.  
Burgdorf, Donnerstag nach Weih-  
nacht, fällt diese auf den letzten  
Donnerstag, so wird er am fol-  
genden Freitag gehalten.  
Chur, 12. — Davos, 9.  
Dießenhofen, 21. Ermatingen, 1.  
Feldkirch, Montag vor Thomas.  
Flums, Dienstag vor Thomas.  
Frauenfeld, Mont. nach Nikolaus.  
Gais, Dienstag vor Weihnacht.  
Glarus, 10.  
Götzau, 1. Montag.  
Herisau, Freitag vor Weihnacht.  
Heiden, Freitag vor Weihnacht.  
Ilanz, 10. Kaiserstuhl, 6. und 21.  
Küblis, 1. Freitag a. C.  
Lachen, Dienstag vor Nikolaus.  
Langnau, 2. Mittw. — Luzern, 21.  
Meilen, 1. Donst. — Milden, 27.  
Oberried, 1. Dienstag.  
Olten, Montag nach M. Empf.  
Peterlingen, 21.  
Ragaz, 1. Montag Viehmarkt.  
Rapperschwyl, Mittw. v. Thom.  
Seewis, 12. — Schwyz, 4.  
Sidwald, Donst. nach Nikolaus.  
Straßburg, 26. — Sursee, 6.  
Teufen, Montag vor Weihnacht.  
Thal, Montag nach Abvent.  
Thun, Mittwoch vor Thomas.  
Thusis, 26. — Vilmergen, 2.  
Ueberlingen, Mittw. n. M. Empf.  
Willisau, Dienstag vor Thomas.  
Winterthur, Donnerst. v. Thomas.  
Zug, Dienstag vor Nikolaus.